

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2023

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Baugesuch Höhwasenstr. 14, Flst. Nr. 405/1, Wohnhaus, Garage mit Technikraum, Zisterne, Kontrollschächte, Wärmepumpe
4. Gemeindewald: Vorstellung und Beschluss des Betriebsplans 2024
5. Gewährung eines Trägerdarlehens über 500.000 € an den Eigenbetrieb Wasserversorgung Rangendingen
6. Neue Zinsfestsetzung für das Trägerdarlehen aus 2004 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung
7. Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren ab 2024
- Vorabinformation
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Haug gab folgende Beschlüsse aus den letzten, nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen am 16. und 23.10.2023 bekannt:

- Der Gemeinderat hat drei Anträgen im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms der Gemeinde Rangendingen zugestimmt.
- Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf eines städtebaulichen Vertrages mit der Kreisbaugenossenschaft Hechingen eG über die Durchführung einer Änderung des Bebauungsplans „Fleischäcker II“ einstimmig zu. Darin wird die Übernahme der Kosten für die Bebauungsplanänderung durch die Kreisbaugenossenschaft Hechingen eG geregelt.
- Die Verwaltung wurde ermächtigt, mit dem RegioMediaVerlag mit Sitz in Dußlingen einen Vertrag über die Erstellung des Amtsblattes für drei Jahre abzuschließen.
- Der Gemeinderat beschloss, eine weitere Frist zur Umsetzung der Bauverpflichtung bis zum 31.12.2025 für ein Gewerbegrundstück zu setzen.
- Das Gremium hat beschlossen, das bebaute Grundstück Oberdorfstr. 1 (Bäckerei Mesam) zu erwerben. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Kaufvertrag vorbereiten zu lassen und den Kauf abzuschließen.

TOP 3:

Baugesuche

- **Höhwasenstr. 14, Flst. Nr. 405/1, Wohnhaus, Garage mit Technikraum, Zisterne, Kontrollschächte, Wärmepumpe**

Dem Baugesuch erteilte das Gremium einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4:

Gemeindewald: Vorstellung und Beschluss des Betriebsplans 2024

Bürgermeister Haug begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Jana Kohler, Forstbereichsleiterin, sowie Herrn Gabriel Werner, Revierförster der Gemeinde Rangendingen.

Frau Kohler stellte dem Gemeinderat die aktuellen Klimaentwicklungen und die daraus resultierenden Klimawandelanpassungen für den Wald vor. Heiße und trockene Sommer würden jedes Jahr neue Rekorde brechen. Dazu gehören die hohen Temperaturen, Niederschlagsdefizite sowie Extremwetter. Daraus ergeben sich Hitze und Trockenstress für den Wald. Aufgrund dessen sei auch die Waldbrandvorsorge erhöht worden. Hinzu seien die Sturmereignisse gekommen. Dabei habe vor allem der Sturm im Juni zu einem Holzeinschlag von 550 Fm Holz geführt, was eine große Menge sei.

Weiter informierte Frau Kohler über eine neue Bundesförderung zum klimangepassten Waldmanagement. Diese dient dem Zweck, Wälder mit Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung sowie die Anpassungsfähigkeit der Wälder zu stärken. In Rangendingen müssen dafür 29 der 575 ha großen Waldfläche ausgewiesen werden. Dazu werden Waldbereiche im Starzeltal, im Bereich Mönchgraben sowie in der Owinger Halde vorgesehen. Die Flächen beinhalten alte Bäume oder Höhlenbäume, sind sehr steil oder liegen entlang der Starzel, sodass sie schwer oder wirtschaftlich uninteressant zu bewirtschaften sind.

Anschließend stellte Frau Kohler den Betriebsplan 2024 für den Gemeindewald vor. Zunächst blickte sie auf den Planansatz 2022 zurück. Die Witterung in 2022 sei zu trocken und warm gewesen. Es sei ein Holzeinschlag von 3.000 Fm erfolgt, davon 650 Fm aus Dürre- und Käferholz. Insgesamt habe sich ein vorläufig positives Betriebsergebnis von 41.700 Euro ergeben hat.

Im Jahr 2023 gab es wiederum einen heißen und trockenen Sommer. Die geplante Holznutzung von 3.360 Festmetern wurde mit 3.690 Fm bereits übertroffen. Grund dafür sei vor allem die große Menge an Sturmholz.

Der Plan für das Jahr 2024 sieht Erträge von 261.000 Euro und Aufwendungen von 214.000 Euro vor, so dass ein Überschuss von 47.000 Euro erzielt werden sollte. Es ist ein Holzeinschlag mit 3.310 Festmetern geplant. Auf 6 Hektar erfolgt die Jungbestandspflege und rund 3.000 Pflanzen sollen gesetzt werden.

Bürgermeister Haug bedankte sich für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit. Er hob die kurzen Wege durch die Verortung von Revierförster Gabriel Werner nochmals positiv hervor.

Der Gemeinderat beschloss den Betriebsplan 2024 für den Gemeindewald einstimmig.

TOP 5:

Gewährung eines Trägerdarlehens über 500.000 € an den Eigenbetrieb Wasserversorgung Rangendingen

Mit dem Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Rangendingen wurde ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von 691.840 € festgestellt.

Dieser soll durch den Abschluss eines Trägerdarlehensvertrags zwischen der Gemeinde Rangendingen und des Eigenbetriebs Wasserversorgung deutlich reduziert werden.

Gemäß § 87 Abs. 3 GemO gelten Kreditermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen wurde.

Demnach können für die Aufnahme eines Trägerdarlehens noch die Kreditermächtigungen der Wirtschaftspläne 2022 und 2023 berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 betrug die Kreditermächtigung des Eigenbetriebs 864.000 €, im Jahr 2023 77.600 €.

Eine Kreditaufnahme in Form eines Trägerdarlehens i.H.v. 500.000 € ist somit über die Kreditermächtigungen der Vorjahre gedeckt.

Die Verzinsung soll zum aktuell marktüblichen Zinssatz von 3,5 % und die Tilgung mit einer jährlichen Rate von 25.000 € festgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Rangendingen und der Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Vertrag über ein Trägerdarlehen i.H.v. 500.000 € abschließen. Als Zinssatz werden 3,5 % und als Tilgungsrate 25.000 € pro Jahr festgesetzt.

TOP 6:

Neue Zinsfestsetzung für das Trägerdarlehen aus 2004 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der auf 2,5 % festgesetzte Zinssatz für das zum 01.01.2004 abgeschlossene Trägerdarlehen an den Eigenbetrieb Wasserversorgung läuft zum 31.12.2023 aus. Dieser muss neu festgesetzt werden. Als neuer Zinssatz schlägt die Verwaltung 3,5 % vor, welcher sich am aktuellen Markt orientiert. Der Zinssatz soll auf 10 Jahre, also bis zum 31.12.2033 festgeschrieben werden.

Einstimmig beschloss das Gremium daher einstimmig, die zum 31.12.2023 ablaufende Zinsfestschreibung von 2,5 % für das Trägerdarlehen von 2004 der Gemeindekasse an den Eigenbetrieb Wasserversorgung auf weitere 10 Jahre mit einem Zinssatz von 3,5 % bis zum 31.12.2033 festzuschreiben.

TOP 7:

Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren ab 2024 - Vorabinformation

Aktuell werden in Zusammenarbeit mit einem externen Büro die Neukalkulationen der Wasser- und Abwassergebühren ab 2024 erstellt.

Nach dem ersten vorläufigen Entwurf der Kalkulationsergebnisse wird es leider zu einer deutlichen Gebührenerhöhung kommen müssen, damit eine Kostendeckung erreicht werden kann.

Die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (=Klärg Gebühr) würde sich nach der vorläufigen Fassung auf 2,91 €/m³ (aktuell 2,55 €/m³) und für die Niederschlagswasserbeseitigung auf 0,29 €/m³ (aktuell 0,21 €/m³) erhöhen.

Bei den Wasserverbrauchsgebühren würde eine kostendeckende Gebühr sogar bei 3,42 €/m³ (aktuell 2,20 €/m³) liegen.

Die Verwaltung informierte in der Sitzung über den aktuellen Stand der Kalkulation, die Ursachen der notwendigen Gebührenerhöhung und über das weitere Vorgehen.

TOP 8:**Verschiedenes und Bekanntgaben**

Bürgermeister Haug informierte über die Veranstaltung „IHK vor Ort“ gemeinsam mit der Gemeinde Hirrlingen am 29.11.2023 ab 18 Uhr im Schloss in Hirrlingen, zu der alle Gewerbetreibende herzlich eingeladen seien.